

Kinderspiele Drinnen und draußen

Spielen – ob bei Schlechtwetter unter Dach oder bei Sonnenschein im Garten – ist mit der schönste Zeitvertreib. Hier ein paar Anregungen.



Kinder haben viel Spielzeug ... sehr viel Spielzeug. Leider kommt es deshalb auch häufiger vor, dass einige Spielsachen nach anfänglicher Freude vom Nachwuchs nicht weiter beachtet werden. Damit das den Brettspielen nicht passiert, sollte man zum einen hochwertige Spiele verschenken und zum anderen diese den Kleinen kindgerecht präsentieren.



MEINE SPIELE
VON HENDRIK BREUER



Die richtigen Spiele zu kaufen, ist einfach, da es Auszeichnungen gibt, die zuverlässig die besten Kinderspiele eines Jahrgangs prämiieren. Die Wiener Spielakademie zeichnet im Rahmen der „Spiel der Spiele“-Preisvergabe auch „Spiele Hits für Kinder“ aus. In Deutschland wird das „Kinderspiel des Jahres“ und der „Deutsche Kinderspiele Preis“ vergeben. Spiele, die in den vergangenen Jahren, ausgezeichnet wurden, kann man bedenkenlos kaufen. Die entsprechenden Logos findet man auf der Schachtel. Tipp: Preisträger vergangener Jahre bekommt man oft zum Schnäppchenpreis.

Wichtig ist, sich darüber im Klaren zu sein, dass sich die meisten Kinder unter



Bei Brettspielen sollte man darauf achten, sie kindgerecht zu präsentieren. Und auf die Auszeichnung. BILDER: SN/HENDRIK BREUER, FOTOLIA

zehn Jahren Spielregeln nicht selbst aneignen können. Deshalb sollten Erwachsene schon vorher die Regeln lesen – so kann die Familie sofort losspielen. Noch ein Tipp: Will man ein Spiel vor dem Verschenken nicht auspacken, findet man Regel-PDFs im Internet. Auf YouTube gibt es zu allen Spielen Erklärvideos.

Zwei Spiele, die in diesem Jahr einige Preise erhalten könnten, sind das mit Memory-Elementen gespickte „Zauberei hoch drei“ und das Renn- und Zocker-Spiel „Crazy Race“.

In „Zauberei hoch drei“ machen sich kleine Zauberer gemeinsam auf zu einem nächtlichen Besuch im Schloss, was zur Folge hat, dass ihnen ein Gespenst hinterherhechelt und versucht, sie einzufangen. Bei diesem kooperativen Spiel kann man den Kleinsten gut helfen und alle gewinnen oder verlieren zusammen. In „Crazy Race“ sind die Spieler ebenfalls nachtaktiv, da zu der Zeit keine Menschen mehr im Zoo unterwegs sind und die Tiere wilde Wettrennen austragen können. Das ist aufregend und lustig – nicht nur für Kinder.

Details

„Zauberei hoch drei“ von Lukas Zach und Michael Palm, Pegasus Spiele, zwei bis sechs Spieler ab sechs Jahren.

„Crazy Race“ von Alessandro Zucchini, Ravensburger Spieleverlag, zwei bis fünf Spieler ab acht Jahren.



Große Ferien bedeuten jede Menge Freizeit – und die will gefüllt werden. Schnappt euch ein paar Freunde und probiert eines unserer Spiele im Freien.

Die Mumie

Dieses Spiel könnt ihr auch drinnen spielen, wenn das Wetter einmal nicht so freundlich ist. Ihr benötigt dazu mehrere Rollen Klopapier. Zuerst bildet ihr Zweier-Teams – einer ist die Mumie, der andere muss so schnell wie möglich sein Partnerkind mit Klopapier umwickeln. Das Paar, das am schnellsten fertig ist, hat gewonnen.

Ochs am Berg

Hier könnt ihr euch so richtig austoben und bei diesem Spiel wird auch kein zusätzliches Material benötigt. Zu Beginn wird einer gewählt, der den „Ochs“ spielt. In einem großen Abstand (mindestens zwanzig Meter) stellen sich die restlichen Spieler in einer Reihe auf. Der Ochs wendet sich von den

anderen Kindern ab und ruft „Eins – zwei – drei – vier – Ochs am Berg.“ Währenddessen dürfen sich die Mitspieler auf den Ochs schrittweise zubewegen – aber eben nur solange der Spruch gesagt wird, bei dem Wort „Berg“ müssen alle erstarren und dürfen sich nicht mehr rühren. Sieht der Ochs ein Kind, das sich noch bewegt, dann muss dieses wieder zurück an den Start. Der Mitspieler, der als erster den Ochs abklatschen kann, hat gewonnen und darf nun der Ochs sein.

Verkleidungsrennen

Dieses Spiel liefert garantiert lustige Schnappschüsse. Auch hier geht es erst mal ans Team-Bilden – zwei Mannschaften treten gegen-

einander an. Außerdem braucht ihr auch zwei Outfits. Super wären große Kleidungsstücke und Schuhwerk von erwachsenen wie beispielsweise große Gummistiefel, zwei große Jacken, Hüte oder Kappen, Hosen und Hemden – all das wird an die Startlinie gelegt. Dann benötigt ihr eine Rennstrecke und der Parcours endet am Ausgangspunkt. Dann geht es mit einem Startsignal los: Die ersten beiden Spieler ziehen sich so schnell wie möglich alle Kleider über und laufen dann durch den Parcours. Am Ende übergibt man sein Outfit an den nächsten Spieler und das geht bis zum Letzten der Gruppe. Das Team, das zuerst durch ist, hat gewonnen.

